Kirche Otto Pankok 1958

Gemeinde Brief

der Evangelischen Kirchengemeinde Drevenack

3/2017 · Juni · Juli · August

165. Ausgabe

KinderKirche zu Besuch bei Martin Luther

Foto: Helmut Joppien

Aus dem Inhalt:

Neue Pfarrerin für Drevenack ..... Seite 6
Kreiskirchentag in Wesel ..... Seite 8
Reformation als Zeitenwende ..... Seite 15

Inhalt:

AN-ge-DACHT 4

AUSBLICK:

Editorial 3
Predigtreihe
PROTESTantisch glauben 5
Neue Pfarrerin in Drevenack 6
Partnerschaft mit Namibia 7
Kreiskirchentag in Wesel 8
Tauferinnerungsfest 9
Neuer Konfirmandenjahrgang 9
Jahresausflug der Frauenhilfe 10
Café Cremetörtchen 11
Gottesdienst im Grünen 12
Lühlerheim 12
Netzwerk 50plus
Netzwerkfrühstück macht Sommerpause 14
Netzwerk-Grillabend 14
Zumbakurs für Einsteiger/innen in Planung 14
Termintabelle 16
Zeitenwende,
Vortrag und Diskussion 15
Geburtstage 18

RÜCKBLICK:

Volles Haus 18
Jugend Damm 22
Jugend Drevenack 24
Die Waldstrolche 26
Viel Neues in der
Kapelle Lühlerheim 27
Goldkonfirmanden 29
Aus dem Presbyterium 30
Jahreshauptversammlung 2017
des Kirchenchores 31
Der Weg zur Reformation (7) 31
Amtshandlungen 33
Spenden und Kollekten 34

ÖFFNUNGSZEITEN UND KONTAKTINFOS:

Impressum 34
Telefonnummern und Adressen ... 35

GRÜNE SEITEN:

Jugendhaus Damm I
Gottesdienste II
Termine Frauenhilfe III
Gemeindehaus Drevenack IV

Titelbild: KinderKirche zu Besuch bei Martin Luther

Andreas Amerkamp
Foto: privat

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Jahren habe ich einen Film gesehen, der mit den Worten „Denn sie verloren nie den Glauben an die Möglichkeit des Unmöglichen“ endete. Mich hat dieser Satz so sehr beeindruckt, dass ich ihn zu meinem Lebensmotto gemacht habe.

Seither erlebe ich viele Situationen, in denen ich immer an diesen Satz, an mein Lebensmotto, erinnert werde und mich darin bestärkt fühle, nie den Glauben an das Unmögliche zu verlieren, obwohl ich es eigentlich für unmöglich gehalten habe.

Als ich die Jahreslosung 2009 „Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“ (Lukas 18,27) zum ersten Mal sah, war ich überrascht, dass ich mein Lebensmotto sogar in der Bibel wiederfinde. Zugegeben bin ich ein Optimist und mir fällt es dadurch vielleicht leichter, eher das Glück, das Wunder oder die Fügung, wie auch immer man das Gute bezeichnen mag, in der Sache zu finden.

Alexa Feser fragt in ihrem Lied mit dem Titel „Wunder“, ob wir ein Wunderfinder sind: „Bist Du ein Wunderkind oder für Wunder blind, sag‘ mir ob du verstehst, dass wir ein Wunder sind. Diese Welt wird für Wunder immer blinder, wenn Du sie sehen kannst, bist Du ein Wunderfinder …“.

Deshalb wünsche ich Ihnen, dass Sie ein Wunderfinder sind und Wunder erleben, die Sie eigentlich für unmöglich gehalten haben. Ich bin mir sicher, solche Wunder zu erleben. Gehen Sie auf Entdeckungsreise und bieten Sie den Wundern eine Chance, entdeckt zu werden, egal wie groß oder wie klein sie sind.

Auch in dieser Ausgabe des Gemeindebriefes bieten wir Ihnen wieder viele interessante Informationen aus unserer Kirchengemeinde und aus dem Kirchenkreis. Sie werden sich wundern, was Ihnen z.B. zum Reformationsjubiläum direkt vor der Haustür alles geboten wird.

Viel Spaß beim Lesen und einen schönen Sommer wünscht

Andreas Amerkamp

Diesem Gemeindebrief liegt die Einladung zum Kreiskirchentag bei.

Hans Herzog, Pfarrer

War das schön in den letzten Tagen – Kurzurlaub an der Nordsee! Die Dünen, der Sand, der Wind und die Wolken, das Meer, das rauscht, und manchmal die Wellen, die ans Ufer branden. Den Blick weit schweifen lassen. Klar sehen bis zum Horizont. Ich finde das ganz toll. In dem Moment habe ich immer das Gefühl, unendlich viel Platz zu haben, für mich.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – Das ist ein Satz aus einem Psalm in der Bibel, aus einem Gebet. Nie sind mir diese Worte so nah wie im Urlaub am Strand mit den nackten Füßen im Sand. Ich fühle mich dann in Gottes Schöpfung hineingestellt. Und weil Wind und Wellen immer wieder alle Spuren verwischen, habe ich manchmal das Gefühl, Neuland – unberührtes Land – zu betreten.

Dann fallen mir die anderen Spuren auf: Da gibt es andere vor mir, neben mir, um mich herum. Ich sehe kleine und große Fußabdrücke, weite oder enge Schritte. Da sind zwei miteinander gegangen, eng beieinander.

Da hat vielleicht einer den Strand abgesucht, ist hin und her gelaufen. Jeder hat seinen eigenen Weg, sein eigenes Tempo gewählt, gerade so, wie es richtig war. *„Lukas und Sophie“* steht in den Sand geschrieben mit einem großen Herz drum herum. Vielleicht waren das die beiden mit den Fußspuren so nah beieinander. *„Timo war hier“* steht an einer anderen Stelle mit zwei besonders fest in den feuchten Sand gedrückten Fußabdrücken. Jeder hinterlässt seine eigene Spur.

Manchmal, mit Freunden oder mit der Familie haben wir versucht, ein Stück in der Spur des anderen zu gehen. Also: Einer geht vor, und die anderen versuchen genau in den Spuren zu gehen. Aber das funktioniert nicht so richtig, nur ein kleines Stück und man verliert das Gleichgewicht und kommt ins Stolpern. Niemand kann wirklich in die Fußstapfen eines anderen treten. Ist vielleicht gut zu wissen: Wir können höchstens miteinander, nebeneinan-

der gehen, aber eben jeder in seiner eigenen Spur.

„Gott, Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ Manchmal suchen Menschen den weiten und den geschützten Raum zugleich. Wenn etwa ein Kind geboren ist und getauft werden soll. Wenn ein Paar sich Liebe verspricht und heiratet. Immer, wenn Menschen an einer großen Schwelle des Lebens stehen und um Gottes Segen bitten für das Neuland, das sie betreten.

Dann spüren sie das besonders: Wir gehen Schritte in ein Leben, das offen vor uns liegt. Dann möchten sie um Gottes Segen bitten für dieses offene, weite und eben auch unsichere Leben.

Bei uns zuhause packen wir dieses Wochenende den Koffer schon wieder aus. Da wird bestimmt noch ein bißchen Sand drin sein. Für die meisten fängt der Urlaub und fangen die Ferien ja bald erst einmal an. Mal gucken, was kommt. Hoffentlich schöne, unbeschwerte Sommertage. Nur eine kleine Schwelle. Vergleichsweise. Und vielleicht doch auch: weiter Raum.

Hans Herzog

PROTEST-antisch

Auch in diesem Sommer werden die Pfarrer der Region Ost des Kirchenkreises Wesel eine kleine Predigtreihe anbieten.

Aus Anlass des 500. Reformationsjubiläums in 2017 lautet das übergreifende Thema: **„PROTESTantisch glauben“**.

Allein durch Glaube – Römer 3,28
Pfarrer Hans Herzog
13. August in Schermbeck um 10:00 Uhr
20. August in Drevenack um 10:00 Uhr
19. August in Lühlerheim um 18:15 Uhr

Evangelische Freiheit – Galater 5,13
Pfarrer Dieter Hofmann
13. August in Drevenack um 10:00 Uhr
20. August in Schermbeck um 10:00 Uhr

Wenn aus Liebe Hass wird: Martin Luther und die Juden – Psalm 130
Pfarrer Helmut Joppien
23. Juli in Schermbeck um 10:00 Uhr
30. Juli in Drevenack um 10:00 Uhr
2. September im Lühlerheim um 18:15 Uhr

Anke Bender Foto: privat

Neue Pfarrerin in Drevenack

Das Presbyterium hat Pfarrerin Anke Bender aus Duisburg zur Pfarrerin gewählt. Sie wird sich zunächst ab September die Pfarrstelle mit Pfarrer Helmut Joppien teilen.

Bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand, voraussichtlich im Sommer 2020, werden beide jeweils 50 Prozent der Pfarrstelle innehaben. Danach soll Pfarrerin Bender die Pfarrstelle ganz übernehmen. Wir freuen uns über diese Wahl und laden schon jetzt ein zum ***Einführungsgottesdienst am Sonntag, 3. September 2017, um 13:00 Uhr.***

Liebe Gemeinde,
manche kennen mich noch aus meiner Hilfsdienstzeit in Drevenack. Seitdem sind dreiundzwanzig Jahre vergangen, in denen ich Pfarrerin in Großenbaum-Rahm, Duisburg, war. Jetzt freue ich mich darauf, wieder Dienst in Ihrer Gemeinde zu tun.

Der persönliche Bezug zu Menschen jeden Alters ist mir ein Anliegen. Schwerpunktmäßig arbeitete ich bisher mit Kindern vom Kleinstkindalter an bis zu Jugendlichen und mit jungen Familien. Für Drevenack kann ich mir das auch vorstellen und bin offen dafür, was sich an Vorstellungen aus Ihrer Gemeinde dazu ergibt; genauso gerne bringe ich meine Erfahrungen und Ideen ein.

Meine Gemeindearbeit ist geprägt durch eine geistliche Haltung, die ich während meiner Ausbildung zur geistlichen Begleiterin spezialisiert habe. Für mein persönliches Leben ist mir die Meditation am Morgen lieb geworden, in der ich in der Stille biblische Worte auf mich wirken lasse. In meiner bisherigen Gemeindearbeit hat diese geistliche Haltung Eingang gefunden, indem ich eine Meditationsgruppe anbot.

Vielleicht findet diese Gabe auch einen Ort in Ihrer Gemeinde. Ich freue mich auf altbekannte und neue Begegnungen mit Ihnen und auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, in der die unterschiedlichen Gaben aller sich entfalten können.

Mit herzlichen Grüßen
Anke Bender

Partnerschaft mit Khorixas

Wie vielleicht nicht mehr allen Gemeindegliedern bewusst ist, hat die Kirchengemeinde auch eine Partnerkirchengemeinde in Namibia: die UITANI-Gemeinde in Khorixas im trockenen Norden Namibias, gehörig zum Partnerkirchenkreis Otjiwarongo unseres Kirchenkreises Wesel.

Den Besuchern des letztjährigen Pfingstkonzertes ist der Auftritt des Gastchores aus diesem Kirchenkreis noch in lebendiger Erinnerung.

Khorixas ist eine Ansiedlung mit etwa 6.500 Einwohnern im sogenannten Damaraland.

Unsere Partnerschaft erlebte vor etwa 20 Jahren eine gewisse Blüte, als eine Partnerdelegation aus Khorixas in Drevenack zu Gast war, zwei Gegenbesuche in Namibia fanden auch statt.

Nachdem nunmehr mit Pfarrer Salomon Henrico Swaartboi die vakante Stelle im letzten Herbst wieder besetzt wurde und die Kommunikation nunmehr besser laufen könnte, wollen wir in die Zukunft schauen: Das Presbyterium möchte die Partnerschaft aufleben lassen und unsere Kirchengemeinde dazu mit anderen dort hilfeleistenden Organisationen vernetzen.

Die neue Arbeitsgruppe trifft sich zum ersten Mal am 20. Juni 2017 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus.

Wir laden alle ein, die Lust haben sich an der Gestaltung einer lebendigen Partnerschaft zu beteiligen.

Hierzu laden ein:
Renate Eichelberg,
Claudia Lehmkuhl,
Wolfgang Schulte

500 Jahre Reformation

Kreiskirchentag rings um den Willibrordi-Dom in Wesel

Jugendtag am Samstag 1. Juli 2017, 14:00 bis 20:00 Uhr

Fest der Gemeinden am Sonntag 2. Juli 2017, 11:00 bis 18:00 Uhr

Nach dem Gottesdienst um 11:00 Uhr im Willibrordi-Dom wird es ein buntes Programmangebot für jedes Alter und für jeden Geschmack geben. Auch unsere Kirchengemeinde bietet allerhand, vom Kinderschminken bis zum Torwandschießen, vom Lutherschnaps bis Luther-Bingo „Ich bin doch nicht blöd“. Damit unser Stand direkt an der Boule-Wiese hinter dem Dom immer gut betreut wird, bitten wir um Mithilfe. Wer jeweils für eine Stunde mitmachen mag, ist herzlich eingeladen, sich dafür im Gemeindebüro zu melden.

(Jo)

1. Juli
14.00 Uhr

JUGEND- und KONFIRMANDENTAG

Ein tolles Programm erwartet Dich mit mittelalterlicher Musik, mittelalterlichem Rollenspiel, Workshops und Spielständen.

„Wollen wir die Reformation wirklich auch in Wesel?"

Eine wahrhaft mitreißende Spielerei für Jugendliche und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis.Die Spielerei versetzt Dich zurück ins Mittelalter und dort ist deine Meinung gefragt:

- **Was möchtest du ändern in deiner Gemeinde?**
- **Was passt dir nicht an unserer Kirche?**
- **Bist du eine richtige Reformerin oder ein Reformer?**

Der Jugendtag ist eingebettet in ein mittelalterliches Spektakel, das aber ganz nah am Puls der Zeit bleibt.

Und sonst?

Es gibt Gaukler, einen Feuerspucker-Workshop, eine Glasbläserin und einen Schmied, die zum Mitmachen auffordern. Außerdem lädt Medieval rock und Folk zum Tanzen und Singen ein.
Rundherum gibt es viel zu erfahren über Luther, die Reformation, das Leben im Mittelalter und was das Ganze mit uns zu tun hat.
Deine zu spielende Rolle lässt dich aber auch spüren, wie schwer es ist, gegen den Widerstand zu laufen oder über Grenzen zu gehen. Ein Bungee Run und eine Kletterwand ermöglichen dir diese Erfahrungen.

Ein spannender Tag - und am Ende entscheidest du!

Anmeldung: Jugendreferat im Kirchenkreis Wesel, Korbmacherstraße14, 46483 Wesel
Telefon (0281) 319 291 07 oder 156-135
mleyendecker@kirchenkreis-wesel.net

EVANGELISCHER KIRCHENKREIS WESEL

Mittelalterliches Rollenspiel

Martin Luther 1528 - Quelle: Wikipedia

Wesel 1588 - Der sog. Hammelmann-plan - Quelle: Stadtarchiv Wesel

Tauferinnerungsfest am 9. Juli 2017

Die fünfjährigen Kinder laden wir mit ihren Familien zu einem Tauferinnerungsfest am 9. Juli 2017 ein. Wir feiern mit euch den Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Kirche. Anschließend seid ihr zum Brunch im Gemeindehaus eingeladen. Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldungen im Gemeindebüro. Und: Falls ihr eine Taufkerze habt, bringt sie bitte mit.

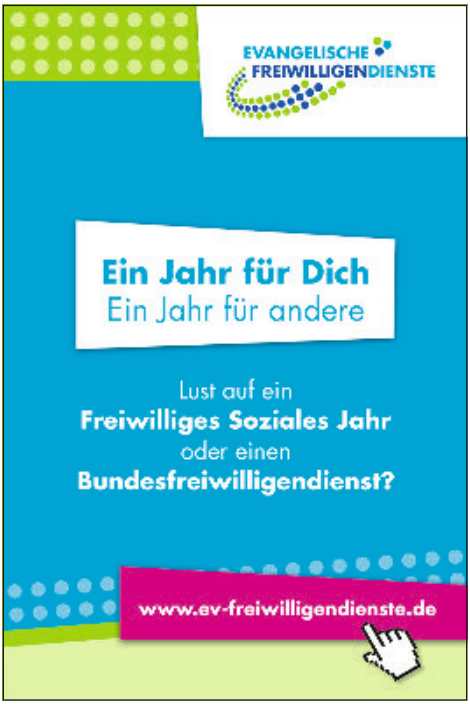
Übrigens: Die KinderKirche freut sich, wenn du auch sonst kommst und mitfeierst – in der Regel am ersten Samstag im Monat von 10:00 bis 12:00 Uhr. Wir beginnen mit einem Frühstück im Gemeindehaus und feiern zum Schluss in der Kirche. Komm einfach mal vorbei … (Jo)

Neuer Konfirmandenjahrgang

Wer von euch schon zwölf Jahre oder älter ist und 2019 konfirmiert werden möchte, kann sich am Anfang der Sommerferien dafür im Gemeindebüro, Kirchstraße 6 in Drevenack, anmelden. Und zwar am Montag, 17. Juli 2017, oder Dienstag, 18. Juli 2017, zwischen 9:00 und 12:00 Uhr. Wer da verreist ist, kann auch schon vor den Ferien kommen am Donnerstag, 13. Juli 2017, zwischen 15:00 und 16:00 Uhr. Zur Anmeldung bringt bitte das Familienstammbuch und 20 Euro als Kostenbeteiligung für Unterrichtsmaterial mit.

Nach den Ferien geht es los am Dienstag, 5. September 2017, um 15:30 bis 16:30 Uhr im Gemeindehaus neben der Kirche. Falls die Gruppe sehr groß ist, machen wir zwei daraus. Einen Elternabend gibt es am Mittwoch, 13. September 2017 um 20:00 Uhr im Gemeindehaus.

Anke Bender



Evangelische Frauenhilfe Drevenack

Jahresausflug am 19. Juli 2017

Entgegen unserer ursprünglichen Planung nahmen wir die Anregung des Kreisverbandes der Evangelischen Frauenhilfe im Kreis Wesel auf und haben nun eine Fahrt zum **Ruhrmuseum auf der Zeche Zollverein in Essen** vorbereitet.

Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums von Martin Luther werden wir die Ausstellung „**Der geteilte Himmel – Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und Ruhr"** besuchen.

Die zentrale Ausstellung des Projektes im Ruhr Museum auf Zollverein erzählt die Entwicklung der Religionen und Konfessionen an Rhein und Ruhr vom Spätmittelalter bis heute. Wie gestaltete sich das religiöse Leben in der Region von der Reformation bis zur Gegenwart mit ihrer beachtlichen Vielfalt von über 200 verschiedenen Glaubensgemeinschaften?

Viele Exponate aus über 150 Museen, Kirchen, Bibliotheken und Archiven veranschaulichen die politischen, sozialen und kulturellen Aspekte dieser Geschichte. Darüber hinaus gibt es interreligiöse Vergleiche und Gegenüberstellungen zu grundlegenden Themen wie „Frömmigkeit", „Heilige Schriften", „Lebensstationen", „Tod und Jenseits" oder „Propaganda und Toleranz" (aus dem Programm zitiert: www.der-geteilte-himmel.de/ausstellungen.html).

Drei parallel stattfindende Führungen durch den Ausstellungsbereich sind gebucht.

Der Ausstellungsbereich ist behindertengerecht. Es gibt Aufzüge, wenn die Rolltreppe nicht mehr sicher genug ist.

Nach der Führung stärken wir uns im Sommergarten des dortigen Casinos bei Kaffee und Kuchen und hoffentlich sonnigem Wetter.

Interessierte (auch Nichtmitglieder) sind herzlich willkommen.

Zeitrahmen:
Busfahrt: ab Drevenack 13:20 Uhr
Führung: 14:30 Uhr
Kaffeetrinken: 16:00 Uhr
Kosten: 25 Euro für Mitglieder der Frauenhilfe, 27 Euro für Nichtmitglieder

Näheres durch die Bezirksfrauen oder durch Luitgard Blömer (Telefon: 02858 9174402)

Café Cremetörtchen

Grillfeier im Cafe Cremetörtchen

Am **Samstag, 16. September 2017**, laden wir wieder zu einem Verwöhn-Nachmittag ein.

Auf allgemeinen Wunsch möchten wir einen der letzten Sonnentage nutzen, um gemeinsam zu grillen.

Leckere Salate, Würstchen und Koteletts warten auf viele hungrige Besucher/innen.

Wie schon während unseres letzten Beisammenseins im April 2017, werden wir wieder ausführlich von den Aktivitäten rund um das Reformationsjubiläum berichten.

Bild: clipart-free

Lühlerheim-Termine

„Gottesdienst im Grünen" mit Katharina von Bora und Martin Luther

Eine ehemalige Nonne, ein Ex-Mönch und Reformator, sechs gemeinsame Kinder und immer viele Gäste und Besucher unter einem Dach. Wie mag das wohl gewesen sein, damals im Hause Luther? Ganz im Zeichen des Reformationsjubiläums steht der „Gottesdienst im Grünen" in diesem Jahr. Wir feiern ihn diesmal an einem Samstagabend, um auch den anderen Gemeinden unseres Kirchenkreises die Möglichkeit zu bieten, daran teilzunehmen. Wir treffen uns wie üblich auf der Wiese neben dem Teich der Stiftung Lühlerheim. Der Kirchenchor Brünen gestaltet den Gottesdienst mit. **Samstag (!), 5. August, 18:15 Uhr, Ev. Stiftung Lühlerheim**

Gottesdienst für alle Sinne

Der nächste ökumenische Gottesdienst in der Kapelle Lühlerheim, der besonders für Menschen mit Demenz und deren Familienangehörige gedacht ist, findet statt **am Samstag, 26. August 2017, von 16:00 bis 16:30 Uhr**. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen und willkommen.

Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim

Die Gottesdienste in der Kapelle Lühlerheim sind wie gewohnt an jedem ersten und dritten Samstag im Monat. Beginn ist jeweils um 18:15 Uhr. Am dritten Samstag im Monat feiern wir gemeinsam Abendmahl.

Boule-Turnier Lühlerheim

Das Boule-Turnier der Stiftung Lühlerheim wird dieses Jahr am Sonntag, 18. Juni 2017, ausgetragen. Gespielt wird in der Zeit von 11:00 bis 16:00 Uhr in Zweier-Teams auf dem Boule-Platz am „Café Lühlerheide“. Die Startgebühr beträgt pro Team zehn Euro. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann telefonisch unter 02853 4481789 erfolgen.

Café Lühlerheide: Lassen Sie sich verwöhnen!

Mittwochs, donnerstags, samstags, sonn- und feiertags von 14:00 bis 18:00 Uhr ist das Café geöffnet. Unter der Devise: „Wohlfühlcafé am Rande der Hohen Mark“ werden dort neben Hausmachertorten auch verschiedene Waffelvariationen und mittlerweile auch diverse herzhafte Kleinigkeiten angeboten. Handgemachte Deko- und Geschenkartikel aus der hauseigenen Holzwerkstatt sind käuflich zu erwerben.

Eine „Lühlerheider Kaffeetafel“ und Gedeckvariationen sind auf Anfrage für Gruppen ab zehn Personen auch täglich möglich. Für weitere Informationen und Reservierungen rufen Sie uns einfach an (Telefon: 02856 29-1030 bzw. 02856 29-1600). Frau Gössling und Frau Pochanke werden Ihnen gerne weiterhelfen und Sie beraten.

WORAN GLAUBEN SIE?

Deutlich mehr Menschen glauben an Gott oder Jesus Christus als an die Jungfrau Maria oder das ewige Leben. Das geht aus einer Umfrage im Auftrag des evangelischen Monatsmagazins „chrismon“ hervor. Auf die Frage „Woran glauben Sie?“ stimmten 62 Prozent der Antwortvorgabe Gott zu. 56 Prozent glauben an Jesus Christus, aber nur jeweils 34 Prozent an die Jungfrau Maria und das ewige Leben. Dazwischen rangieren der Heilige Geist (39 Prozent) und die Auferstehung Jesu von den Toten (36 Prozent). Weder an Gott und alles andere glauben nach eigener Aussage 30 Prozent der Befragten. Für die repräsentative Umfrage hatte das Institut Emnid 1.006 Menschen in Deutschland befragt.

Netzwerkfrühstück macht Sommerpause

Im Juli, August und September 2017 fallen die Frühstückstermine aus.

Netzwerk-Grillabend

Am Donnerstag, 3. August 2017, ab 18:00 Uhr auf unserem schönen Kirchplatz.

Verbindliche Anmeldungen und den Teilnehmerbeitrag von elf Euro bitte an die Gruppensprecher/innen bis spätestens Freitag, 28. Juli 2017.

Netzwerk 50 plus

Zumbakurs für Einsteiger/innen in Planung

Für alle,
die Zumba noch nicht kennen:

Zumba ist ein einzigartiges Tanzfitnessprogramm, bei dem zu tollen Latino-Rhythmen getanzt wird. Die Choreographien sind einfach und so aufgebaut, dass Menschen aus allen Altersgruppen und in jedem Trainingszustand sie in kurzer Zeit erlernen und nachtanzen können.

Wer Interesse hat, sich fit zu tanzen, Spaß zu haben und dabei neue Leute kennenzulernen, bitte anmelden unter mail@netzwerk-drevenack.de oder 0151 18956553.

Blick durch den Horizont
Foto: Internet

Zeitenwende –

Die Reformation und die Folgen

Vortrag und Diskussion: Dienstag, 29. August 2017, 20:00 Uhr

Gemeindehaus Drevenack

Dr. Heinz-Jürgen Joppien, Mülheim an der Ruhr

„Martin Luther – Rebell in einer Zeit des Umbruchs“ heißt eine vielgelesene Biographie von Heinz Schilling. Der Titel deutet bereits an, dass die Reformation mit ihren Zentren in Wittenberg, Zürich und Genf nur ein Element in den dynamischen Zeiten des Übergangs vom 15. zum 16. Jahrhundert war.

Lange Zeit galt die Reformation zu Beginn des 16. Jahrhunderts als eine Zeitenwende in Europa. Man sprach sogar davon, dass mit ihr das Mittelalter zu Ende gegangen sei und die Neuzeit begonnen hätte.

Das sehen Historiker heute differenzierter. Sie verweisen auf die großen Veränderungen durch den Humanismus und die Renaissance in den Jahrzehnten zuvor mit nachhaltigen Auswirkungen auf die Bildung, die Wissenschaften, Kunst und Kultur.

Auch die katholische Kirche jener Zeit war in Bewegung. Reform-Orden und einzelne Kritiker forderten Veränderungen in der Kirche. Zwischen 1409 und 1563 wurden zehn Konzile einberufen.

Einen wirklichen Umbruch erreichten allerdings erst Luther und die Reformatoren in seinem Kreis in Wittenberg, indem sie breite Netzwerke und die rasche Verbreitung neuer Gedanken durch die Möglichkeit der Flugschriften und des Buchdrucks nutzten.

In der Folge verlor die päpstlich geführte katholische Kirche ihre theologische Dominanz. Konfessionelle Vielfalt bestimmte das geistliche und kirchliche Leben seitdem, was vor allem von den politischen Führern für ihre Zwecke genutzt wurde. In diesem Sinne führten die Folgen der Reformation tatsächlich zu einer Zeitenwende.

Dr. H.-J. Joppien

Netzwerk 50 plus

	Gruppe	Termin
1.	**Boule**	jeden Dienstag ab 16:00 Uhr; Winterpause: Nov./Apr.
2.	**Gesellschaftsspiele**	jeden 2. und 4. Montag, 17:00 bis 19:00 Uhr
3.	**Kochen**	letzter Montag im Monat, Uhrzeit nach Absprache
4.	**Literatur**	jeden 2. Donnerstag, ab 19:00 Uhr
5.	**PC-Kurs für Anfänger**	jeden 2. Montag, 17:30 bis 18:30 Uhr 19.06. / 03.07. / 17.07. / 31.07. / 14.08. / 28.08. / 11.09.
6.	**PC-Kurs für Fortgeschrittene**	jeden 2. Montag, von 18:30 bis 19:30 Uhr 19.06. / 03.07. / 17.07. / 31.07. / 14.08. / 28.08. / 11.09.
7.	**Englischkurs**	jeden 2. Montag, 18:00 bis 19:30 Uhr 19.06. / 03.07. / 17.07. / 31.07. / 14.08. / 28.08. / 11.09.
8.	**Rommé**	jeden 1. und 3. Mittwoch, 17:00 bis 19:00 Uhr
9.	**Doppelkopf Anfänger u. erfahrene Spieler**	jeden 2. Mittwoch, 17:00 bis 19:00 Uhr 07.06. / 21.06. / 05.07. / 19.07. / 02.08. / 16.08. / 30.08. / 13.09. / 27.09.
10.	**Doppelkopf für Fortgeschrittene**	jeden 2. Mittwoch, 17:00 bis 19:00 Uhr 31.05. / 14.06. / 28.06. / 12.07. / 26.07. / 09.08. / 23.08. / 06.09. / 20.09.
11.	**Bridge für Fortgeschrittene**	jeden Dienstag, 18:00 bis 20:00 Uhr, (außer in den Ferien)
12.	**Radtouren**	jeden 3. Donnerstag, um 13:30 Uhr; Winterpause: Nov./Apr.
13.	**Singkreis**	jeden 2. und 4. Donnerstag, ab 18:30 Uhr
14.	**Sütterlin-Schrift**	jeden 2. Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
15.	**Tanzen**	jeden 2. Sonntag, 18:00 bis 19:30 Uhr 25.06. / 09.07. / 23.07. / 06.08. / 20.08. / 03.09.
16.	**Tischtennis**	nach Absprache (Freitags ab 20:00 Uhr)
17.	**Wandern**	Samstags; Termine nach Absprache
18.	**Kulturkreis**	nach Absprache
19.	**Yoga**	jeden Dienstag, 19:30 bis 20:30 Uhr
20.	**Autorengruppe**	jeden 1. Montag, 19:30 bis 21:30 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie bei
Annette Ulland (0151-18956553) oder ***mail@netzwerk-drevenack.de***

	Ort	Kontakt	Telefon
	Bouleplatz **Lühlerheim**	Margret Simmer	0152 24924615
	Gemeindehaus **Drevenack** (kleiner Saal)	Günter Jörgens	02858 1333
	Freizeithaus **Lühlerheim**	Marion Eckstein, Marion Heerdes	02856 291104
	Gemeindehaus **Drevenack** (Uhrenzimmer)	Hille Mennen	0281 20628090
	Jugendhaus **Damm**	Wilfried Panko	02858 6090
	Jugendhaus **Damm**	Wilfried Panko	02858 6090
	Jugendhaus **Damm**	Claudia Lehmkuhl	0157 32488990
	Gemeindehaus **Drevenack** (Uhrenzimmer)	Irma Buhners	0281 52486
	Gasthof Pannebäcker, **Damm** oder nach Absprache	Waltraud Sommer	02858 9258
	Gaststätte Dames, **Hünxe** oder nach Absprache	Waltraud Sommer	02858 9258
	VHS, **Dinslaken**	Waltraud Sommer	02858 9258
	Parkplatz Edeka **Drevenack**	Detlef Domeyer	02853 5211
	Gemeindehaus **Drevenack** oder Kirche	Renate Panko	02858 6090
	Gemeindehaus **Drevenack**	Harald Schulte-Bunert	02858 1044
	Jugendhaus **Damm**	Michael und Sabine Pankratz	02853 6040651
	Jugendhaus **Damm**	Hermann Göbel	02853 840
	Parkplatz Edeka **Drevenack**	Horst Buhners	0281 52486
	nach Absprache	Renate Eichelberg	02858 2298
	Jugendhaus **Damm**	Rita Platz	02858 7385
	Jugendhaus **Damm**	Rolf Freiberger	02853 91659

Allgemeines Netzwerktreffen: immer der erste Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus Drevenack. Die nächsten Termine: 1. Juni, 6. Juli, 7. September 2017. 3. August 2017: Grillabend für alle Netzwerkenden

Interessierte Netzwerker/innen Foto: Gustav Sommer

Volles Haus

Das Netzwerk Drevenack hatte zum Thema „Neue Verkehrsregeln und Fahren im Alter“ eingeladen. Über 50 Personen hörten am 4. Mai 2017 zwei Stunden lang den Ausführungen des Fahrlehrers Marc Overkämping aus Schermbeck gespannt zu, stellten Fragen und diskutierten lebhaft mit.

Die Mitglieder des Besuchsdienstes unserer Kirchengemeinde gratulieren Ihnen zum 70. und ab dem 75. Geburtstag. Wenn Sie in dieser Liste nicht erscheinen möchten, melden Sie sich bitte rechtzeitig beim Gemeindebüro.

Juni

1. Juni 1936	Elsbeth Specht, Drevenack
1. Juni 1939	Horst Buhners, Obrighoven
2. Juni 1939	Brunhild Kok, Damm
3. Juni 1937	Ingrid Heddenhausen, Drevenack
3. Juni 1942	Dieter Süß, Drevenack
4. Juni 1947	Günther Heyne, Damm
6. Juni 1938	Edith Conrad, Damm
6. Juni 1939	Karl-Heinz Neuköther, Drevenack
7. Juni 1937	Hermann Schulte, Damm
7. Juni 1939	Manfred Krechter, Damm
9. Juni 1946	Harald Eitze, Obrighoven
11. Juni 1938	Helmut Dietz, Dinslaken

ÖFFNUNGS-ZEITEN

MONTAGS:

➜ **Mädchenkram**
für Mädchen ab zehn Jahren
von 17:30 bis 19:30 Uhr

➜ **PC-Kurs**
Netzwerk 50plus
für Anfänger
von 17:30 bis 18:30 Uhr
für Fortgeschrittene
von 18:30 bis 19:30 Uhr

➜ **Englischkurs**
Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

DIENSTAGS:

➜ **Kindergruppe**
von 16:30 bis 18:00 Uhr
für alle Kinder ab sechs Jahren

➜ **Yoga**
Netzwerk 50plus
von 19:30 bis 20:30 Uhr

MITTWOCHS:

➜ **Dammer Treff**
letzter Mittwoch im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr

FREITAGS:

➜ **Offener Treff**
von 16:00 bis 19:00 Uhr
für Jugendliche ab elf Jahren
von 19:00 bis 21:00 Uhr
für Jugendliche ab 16 Jahren

➜ **Tischtennis**
Netzwerk 50plus
ab 20:00 Uhr

SONNTAGS:

➜ **Tanzkurs**
Netzwerk 50plus
von 18:00 bis 19:30 Uhr

Juni

Sa	03.06.	10-12 Uhr	KinderKirche
		18:15 Uhr	Lühlerheim (Pfarrer Joppien)
So	04.06.	10:00 Uhr	Drevenack – Pfingstgottesdienst mit Konfirmandenabendmahl (Pfarrer Joppien)
Mo	05.06.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Joppien) anschließend Pfingstkonzert
So	11.06.	10:00 Uhr	Drevenack (Pfarrer Joppien)
Sa	17.06.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Herzog)
So	18.06.	10:00 Uhr	Drevenack (Pfarrer Holthuis)
Do	22.06.	16:00 Uhr	Lühlerheim – Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Herzog)
So	25.06.	10:00 Uhr	Drevenack (Pfarrer Joppien)

Juli

Sa	01.07.	18.15 Uhr	Lühlerheim (Pfarrer Herzog)
So	02.07.	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Kreiskirchentag im Willibrordi-Dom Wesel, anschließend Fest der Gemeinden (Fahrgemeinschaften ab Kirchplatz um 10:15 Uhr)
So	09.07.	10:00 Uhr	Drevenack – Tauferinnerungsfest mit der KinderKirche, anschließend Brunch im Gemeindehaus, bitte anmelden (Pfarrer Joppien)
Sa	15.07.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Herzog)
So	16.07.	10:00 Uhr	Drevenack – Familiengottesdienst mit den Waldstrolchen (Pfarrer Joppien)
So	23.07.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an Verstorbene (Pfarrer Herzog)
So	30.07.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Taufen (Predigtreihe: „PROTESTantisch glauben“ – Pfarrer Joppien)

August

Sa	05.08.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst im Grünen mit „Martin Luther und Katharina von Bora“ (Pfarrer Herzog und andere)
So	06.08.		**KEIN** Gottesdienst in Drevenack – Wir laden zum Gottesdienst am Samstag, 05.08., um 18:15 Uhr im Lühlerheim ein
So	13.08.	10:00 Uhr	Drevenack (Predigtreihe: „PROTESTantisch glauben“ – Pfarrer Hofmann)
Sa	19.08.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst mit Abendmahl (Predigtreihe: „PROTESTantisch glauben“ – Pfarrer Herzog)
So	20.08.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst mit Abendmahl (Predigtreihe: „PROTESTantisch glauben“ – Pfarrer Herzog)
Do	24.08.	16:00 Uhr	Lühlerheim – Abendmahlsgottesdienst (Pfarrer Herzog)

Sa	26.08.	16:00 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst für alle Sinne (Pfarrer Herzog)
So	27.08.	10:00 Uhr	Drevenack – Gottesdienst (Pfarrer Joppien)
Do	31.08.	9:00 Uhr	Schulgottesdienst

September

Sa	02.09.	10-12 Uhr	Drevenack – KinderKirche
Sa	02.09.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst mit Taufen (Predigtreihe: „PROTESTantisch glauben" – Pfarrer Joppien)
So	03.09.	**13:00 Uhr**	Drevenack – Einführungsgottesdienst für Pfarrerin Anke Bender (Superintendent Brödenfeld); anschließend Begrüßungsfest im Gemeindehaus
So	10.09.	10:00 Uhr	Drevenack (Vikarin Fischer)
Sa	16.09.	18:15 Uhr	Lühlerheim – Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Joppien)
So	17.09.	10:00 Uhr	Drevenack – Familiengottesdienst mit den Waldstrolchen (Pfarrerin Bender)
Do	21.09.	20:00 Uhr	Turnhalle Drevenack, Gottesdienst am anderen Ort (Pfarrer Joppien)
So	24.09.	10:00 Uhr	Drevenack (NN)

Termine der Frauenhilfe

7. Juni 2017	Arbeitskreis
21. Juni 2017	Frauenhilfe zum Thema: „Die Reformationspredigt von Prof. Dr. Harald Schroeter-Wittke" mit Pfarrer Helmut Joppien
2. Juli 2017	Kreiskirchentag, 11:00 bis 17:30 Uhr im und um den Willibrordi-Dom, Wesel Einladung zum Fest der Gemeinden des Kirchenkreises (und Mithilfe!)
5. Juli 2017	Arbeitskreis
19. Juli 2017	**Jahresausflug** zum Ruhrmuseum auf der Zeche Zollverein in Essen Besuch der Ausstellung **Der geteilte Himmel** – Reformation und religiöse Vielfalt an Rhein und Ruhr. Anmeldung durch die Bezirksfrauen oder durch Luitgard Blömer. Telefon 02858 9174402 Interessierte sind herzlich willkommen.
August 2017	***Ferien***
6. September 2017	Arbeitskreis
20. September 2017	Frauenhilfe zum Thema „Segen – Kraft, die lebendig macht" (Materialien des Aktionstages 2017)

Öffnungs-zeiten

Montag
Sprachkurs Deutsch ..... vormittags
Seniorentreff ..... 15:00 bis 18:00 Uhr
Anonyme Alkoholiker ..... 19:30 Uhr
AA und Angehörige (3. im Monat) ..... 19:30 Uhr

Dienstag
Nähkurs der Evangelischen Familien-
bildungsstätte im Kirchenkreis Wesel..... 9:00 bis 11:15 Uhr
Katechumenenunterricht ..... 15:30 bis 17:00 Uhr
Offener Jugendtreff ..... 16:00 bis 20:00 Uhr
Kirchenchor..... 18:00 Uhr

Mittwoch
Spielgruppe (9 bis 36 monatige Kinder)..... 9:00 bis 10.30 Uhr
Offener Jugendtreff ..... 16:00 bis 20:00 Uhr
Gesellschaftsspiele/Rommé/Doppelkopf *... 17:00 bis 19:00 Uhr

Donnerstag
Offener Jugendtreff ..... 16:00 bis 20:00 Uhr
Sütterlin (3. im Monat)* ..... 16:00 bis 17:30 Uhr
Netzwerktreffen (1. im Monat)* ..... 18:00 Uhr
Singekreis (2. und 4. im Monat)* ..... 18:30 Uhr
Literaturkreis (2. im Monat)* ..... 19:00 Uhr
Bibel im Gespräch (1. im Monat) ..... 20:00 Uhr

Freitag
Internationale Teestube ..... 15:00 bis 18:00 Uhr
Offener Jugendtreff ..... 16:00 bis 22:00 Uhr
Posaunenchor – Jungbläser ..... 19:30 bis 20:00 Uhr
Posaunenchor ..... 20:00 Uhr

Samstag
Konfirmandenblocktag, 1 x im Monat ..... 9:00 bis 13:00 Uhr

Sonntag
Offener Jugendtreff (1. u. 3. im Monat)..... 15:00 bis 19:00 Uhr

* Veranstaltung des Netzwerks 50plus

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nur im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht.

Termine für unsere Kindergruppe

Für alle Kinder ab sechs Jahre

Jeden zweiten Dienstag,
von 16:30 bis 18:00 Uhr

Hier die Termine bis zu den Sommerferien:

6. Juni 2017 / 20. Juni 2017
4. Juli 2017

Erster Termin nach den Sommerferien: 12. September 2017

Mädchenkram

Für alle Mädchen ab zehn Jahren
jeden zweiten Montag
von 17:30 bis 19:00 Uhr

Hier die beiden letzten Termine bis zu den Sommerferien:

26. Juni 2017 / 10. Juli 2017

Nach den Sommerferien treffen wir uns wieder am 18. September 2017

Kinderaktion in den Osterferien

Besuch des Burger-Zoos in Arnheim

Foto: Privat

Ein großes Dankeschön an unser Kreisjugendamt für die Förderung und für die gute Organisation. Ein ebenso großes Dankeschön an Albert Willich, der spontan als ehrenamtlicher Unterstützer eingesprungen ist. Es war für alle ein richtig schöner Tag!

Mädchen-aktionswoche in Schermbeck und Damm

Vieles stand in der zweiten Osterferienwoche auf dem Programm: es wurden u.a. T-Shirts gebatikt, leckere gesunde Smoothies hergestellt und ein interaktiver Mädchen-Parcours getestet. Für einige Mädchen war es das erste Mal: das „Street Yoga“. Da gab es eine Menge Handwerkszeug an die Hand um z.B. dem Schulstress entspannter gegenüber treten zu können.

Eine ganz besondere Recyclingmethode für ausgelesene Bücher war ein weiterer Baustein unserer Mädchenaktionswoche. Das Foto zeigt einige Lampenunikate, die beim Upcycling-Workshop entstanden sind.

Ein Ausflug zur Trampolinhalle nach Duisburg war der Abschluss einer aktionsreichen Woche. Auch diese Ferienaktion wurde von unserem Kreisjugendamt begleitet und unterstützt!

Foto: Annette Ulland

Informationen zum **Jugendkirchentag am Samstag, 1. Juli 2017**, sowie Termin und Programm für den Jugendaktionstag siehe Jugend Drevenack – Second Home

Jugend-infos

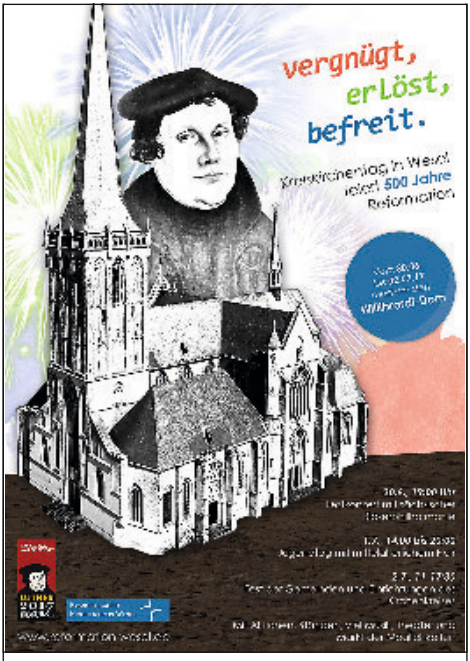


Bild:
Evangelischer Kirchenkreis Wesel

Samstag, 1. Juli 2017, Jugend- und Konfirmandentag rund um den Willibrordi-Dom Wesel

1. Planspiel: Wollen wir die Reformation wirklich in Wesel?

Am **Samstag, 1. Juli 2017, 14:00 Uhr**, veranstaltet der evangelische Kirchenkreis Wesel ein spannendes mittelalterliches Rollenspiel für Jugendliche und Konfirmanden aus dem Kirchenkreis. Der Jugendtag ist eingebettet in ein mittelalterliches Spektakel, das aber nah am Puls der Zeit bleibt. Es gibt Gaukler, einen Feuerspucker-Workshop, eine Glasbläserin und einen Schmied.

Außerdem lädt die „Medieval Rock und Folk“ zu Tanz und Gesang ein. Info und Anmeldung im JU

Die Katechumenen machen mit:
Treffpunkt 14:00 Uhr
im Willibrordi-Dom.
Rückfahrt ab 18:30 Uhr.

2. Ausflüge und Aktionen während der Sommerferien

Wie schon im letzten Jahr erfolgreich durchgeführt, sammeln wir wieder Vorschläge für Ausflüge, Übernachtungen und Spielaktionen.

Also, wer gute Vorschläge machen möchte, kann sich im Jugendhaus melden. Wir werden die Termine dann gemeinsam absprechen.

Der Zeitraum für diese Veranstaltungen wird sich auf die ersten zwei Wochen der Sommerferien beziehen.

3. Amsterdam nur für Mädchen!

Am **Samstag, 9. September 2017** lädt der Fachbereich Jugend des Kreises Wesel zu einem Ausflug nach Amsterdam, mit Grachtenrundfahrt, ein.

Foto: Free City Guides

Foto: ELFIA-Arcen

Teilnehmen dürfen nur Mädchen im Alter ab zwölf Jahren.

4. Elf Fantasy Fair – Elfenfestival in Arcen/NL

Unser diesjähriger Aktionstag wird uns zum Elfenfestival in die Schlossgärten von Arcen, in die Niederlande führen.

Am **Samstag, 23. September 2017**, kannst du einen Tag lang verkleidet in die Rolle deiner Lieblingsfigur schlüpfen.

Entwerfe dein eigenes Kostüm, und sei z. B. eine Elfe, ein Jedi-Ritter, Harry Potter, Batman, Supergirl – der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Anmelden dürfen sich Jungen und Mädchen im Alter ab zwölf Jahren.

5. Ehrenamt lohnt sich!

Ihr engagiert euch ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde?

Das Jugendreferat unseres Kirchenkreises möchte euch zum Dank dafür, vom 15. bis 17. September 2017 zu einer Freizeit auf die Nordseeinsel Shouwen Duiveland einladen.

Wir möchten dort mit euch ins Gespräch kommen, eure Erwartungen, eure Kritik und eure Anregungen aufnehmen, aber auch Strand, Sonne und das Meer genießen.

Anmeldung und Auskunft im JU

Übrigens: Wer Interesse an einer Schulung zum ehrenamtlichen Helfer in der Jugendarbeit hat, kann sich gern im Jugendtreff beraten lassen.

Liebe Gemeinde,

auch wenn der Frühling in diesem Jahr, zumindest wettermäßig gesehen, etwas auf sich warten lässt, sind wir voller Tatendrang.

Wir sind mitten in den Neuaufnahmen, d.h. die „neuen“ Kindergartenkinder haben ihre ersten Eingewöhnungstermine und lernen die Erzieher/innen und ihre Gruppe ganz behutsam an der Hand von Mama und/oder Papa kennen.

Am 6. April 2017 fand unser Informationsnachmittag mit den „neuen“ Eltern statt.

An diesem Nachmittag erzählen wir ein wenig über uns. Wer wir sind; was wir mit der evangelischen Kirche zu tun haben, über unsere Konzeption, wie so ein Tagesablauf für die Kinder aussieht und vieles mehr. Am Wichtigsten für die Eltern ist aber meistens, in welche Gruppe, zu welchen Erziehern/innen ihr/e Kind/er kommt/ kommen. In diesem Jahr war es besonders spannend, weil es ja nun beschlossene Sache ist, dass wir für zwei Jahre eine vierte Gruppe eröffnen und die meisten neuen Kinder über drei Jahre in diese Gruppe kommen.

In diese Gruppe kommen auch Kinder aus einer schon bestehenden Gruppe. Dies muss so geschehen, damit in der bestehenden Gruppe zehn Plätze für die U3-Kinder frei gemacht werden. Somit werden wir ab Sommer 2017 insgesamt 79 Kinder betreuen, von denen zehn Kinder erst zwei Jahre alt sind.

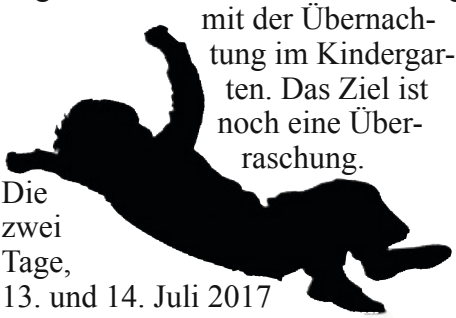
Für die neue Gruppe, deren Name noch nicht fest steht, werden in der nächsten Zeit kleine Umbaumaßnahmen durchgeführt. Neues Spielmaterial und einige Möbel sind schon ausgesucht und bestellt, damit wir zum Beginn des neuen Kindergartenjahres alles vorbereitet haben.

Die Kinder, die aus der bestehenden Gruppe in die neue Gruppe wechseln, werden den Namen für die neue Gruppe aussuchen und uns tatkräftig beim Auspacken der Spiele und Materialien helfen und sich so mit der neuen Gruppe bekannt machen. Da auch die Gruppenleiterin aus dem bestehenden Team kommt, können die Kinder den Kontakt zu ihr schon festigen.

Am 10. Juni 2017 feiern wir unser Sommerfest. In der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr können Familien und Freunde die Kindertagesstätte besuchen, sich umschauen, gemütlich Kaffee trinken und selbstgebackenen Kuchen essen. Für die Kinder gibt es viele Spielstationen. Einige Kooperationspartner werden mit einigen Kindern kleine Vorführungen machen. Die gesamte Organisation wurde dieses Mal vom Elternrat übernommen. An dieser Stelle schon vielen Dank dafür.

Unsere Maxi-Kinder sind momentan viel unterwegs. So sind Besichtigungen der Feuerwehr in Drevenack, der Polizeiwache in Wesel, der Zahnarztpraxis Dr. Timmer in Dinslaken und der Bäckerei Bors in Hamminkeln mit anschließendem Frühstück geplant. Die Eltern unterstützen uns sehr dabei. Sie übernehmen die Fahrten mit ihren Privat-PKWs. So sparen wir uns die Buskosten. Das ist in diesem Jahr ganz gut möglich, da nur elf Kinder eingeschult werden.

Den Abschluss bildet der große Ausflug der Maxi-Kinder in Verbindung mit der Übernachtung im Kindergarten. Das Ziel ist noch eine Überraschung.



Die zwei Tage, 13. und 14. Juli 2017 werden für die Kinder ganz aufregend und spannend werden.

Wie immer haben wir einiges für die Abschlussfeier vorbereitet. Nach der Übernachtung werden die Kinder im Beisein ihrer Eltern im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Kindergarten geschmissen ☺

Wir wünschen Ihnen schon jetzt einen guten Start in ihre Schulzeit.

Am 16. Juli 2017 werden die Maxi-Kinder in einem Gottesdienst, den sie selbst mitgestalten, verabschiedet.

Es grüßen Sie die Mitarbeitenden aus dem Familienzentrum und wünschen Ihnen einen schönen Sommer.

U. Mäteling

Viel Neues in der Kapelle Lühlerheim

Die Kapelle Lühlerheim ist etwas über 100 Jahre alt und das Läutwerk der darin befindlichen Glocke seit den 1950er Jahren aktiv. Es regelt zum einen das Läuten zur vollen sowie halben Stunde und zum anderen wird das Läuten vor den Gottesdiensten damit gesteuert.

Vor dem Einbau des Läutwerks erfolgte jedes Läuten händisch. Im Herbst des vergangenen Jahres fiel dann die erste Funktion aus und die Bewohner des Lühlerheims sowie die Nachbarschaft mussten auf die liebgewonnene Erinnerung zur vollen bzw. halben Stunde verzichten.

„Ohne das vertraute Läuten fehlte einfach etwas im Lühlerheim und Umgebung“, erklärt Pfarrer Hans Herzog.

In der Passionszeit dieses Jahres fiel dann auch noch die zweite Funktion aus und das Läuten zum Gottesdienst war nicht mehr möglich.

Die Firma Diegner und Schade aus Dorsten, die auf Glockenbau und Läutwerke spezialisiert ist und auch

einen Wartungsvertrag mit der Drevenacker Dorfkirche hat, musste bedauerlicherweise eine aufwendige Reparatur mit dementsprechend hohen Kosten von über 1.000 Euro diagnostizieren.

Da quasi gleichzeitig der Hausmeister Ludger Heitmann in den wohlverdienten Ruhestand ging und damit die letzte Person, die sich überhaupt mit dem alten, wartungsintensiven Läutwerk und der mechanischen Uhr auskannte (immer wenn Ludger Heitmann Urlaub hatte, ging die Uhr ein paar Minuten nach ☺), nicht mehr greifbar war, entschied man sich für eine neue komplett elektronische Lösung.

Diese war allerdings – trotz in Zahlung geben des alten Läutwerks – wesentlich teurer als die Reparatur.

Doch es kam eine unverhoffte und großzügige Spende, die den Kauf der neuen elektrischen Anlage schnell ermöglichte. Pfarrer Helmut Joppien erzählte nebenbei in einer Sitzung der Drevenacker Frauenhilfe von dem Dilemma auf Lühlerheim und die Gruppe um Luitgard Blömer reagierte prompt und spendete 500 Euro. Nun läutet die Glokke auf Lühlerheim immer pünktlich und das automatisch, dank der neuen Funkuhr.

Glockenfunksteuerung
Foto: Andreas Amerkamp

Aber das ist nicht alles, noch etwas anderes ist neu in der Kapelle Lühlerheim: Andreas Amerkamp, Presbyter in Drevenack, und sein Lebenspartner Thomas Geismann, die beide nebenan vom Lühlerheim leben und sich deshalb besonders verbunden fühlen mit der schönen, alten Kapelle, spendeten die neue Lutherbibel, die anlässlich des 500. Refomationsjubiläums überarbeitet und neu aufgelegt wurde, für den Altar. Pfarrer Hans Herzog nahm die neue Altarbibel feierlich entgegen.

Bibelübergabe
Foto: Marco Rohde

AT

Goldkonfirmanden

Von links:
Hinten:
Friedhelm Joormann, Alfred Scholt, Werner Paß, Gustav Hensel, Wilhelm Scholten

Mitte:
Bernd Modrow, Dieter Hillesheim, Helga Lindekamp, Gerda Krolmann, Ruth Hakvoort, Brigitte Schwiening, Elke Brüggendick, Gisela Freitag

Vorn:
Gudrun Mohr, Ute Halbsguth, Gisela Schulte, Hannelore Brahm, Ingrid Strupek

Foto: Frauke Rühl

Am Palmsonntag feierten 18 Jubilare das Fest ihrer Goldenen Konfirmation. Posaunenchor und Kirchenchor gestalteten den Festgottesdienst feierlich. Die Konfirmanden überraschten mit Fragen: „Geht man mit 64 noch gern zur Kirche?“ Oder: „Schlafen Sie als Rentner gern lange?“ Zum Glück fand der Gottesdienst erst um 14:00 Uhr statt, da konnten Katechumenen und Jubilare ausgeschlafen sein ...

(Jo)

Aus dem Presbyterium

Mit Annette Kruse und Sven Domeyer als sachkundigen Gästen hat das Presbyterium im März und dann nochmal im Mai über neue Bestattungsmöglichkeiten auf unserem Friedhof diskutiert. Diese Diskussion wird in den nächsten Sitzungen ergebnisorientiert fortgesetzt auf dem Weg zu einer neuen Friedhofsordnung und -gebührenordnung.

Uns erreichte die Zusage der Otto-Pankok-Stiftung für die Genehmigung einer Reproduktion des bekannten Stiches „Christus zerbricht das Gewehr“ für den Friedensraum im Turm. Zugleich erwerben wir einen Druck dieses Motives günstig und ein Pankok-Motiv unserer Kirche wird uns von der Stiftung als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Nachdem uns eine steinerne Tischtennisplatte von der Gemeinde Hünxe zur Verfügung gestellt wurde, haben wir kurzfristig die Pflasterung an der Westseite des Gemeindehauses erneuert und erweitert, damit diese Fläche für Zwecke der Gemeindearbeit nutzungsfähig ist.

Dazu gehört die Anbindung durch eine rollstuhlgerechte Rampe zum Turm-Vorfeld und weitergehend an den Weg Richtung Trotzenberg. Die Zweige des Baumes, die am hölzernen Ort des Westgiebels scheuern, werden vor dem anstehenden Anstrich entfernt werden.

Aufgrund einer Initiative von Annika Haupt und Marco Rohde wurde mit Mitteln aus einer Spendensammlung eine Playmobil-Figur von Martin Luther in 80 cm Größe angeschafft, die künftig in vielfältiger Weise Ereignisse in unserer Kirchengemeinde begleiten wird (siehe Titel). Auch eine neue Lutherfahne wird unseren Kirchturm zieren.

Die Orgelstimmung im März hat – von uns nicht unerwartet – die Notwendigkeit einer Orgelreinigung vor Augen geführt. Zusätzlich wollen wir in diesem Zusammenhang das Entwicklungspotential unserer Orgel prüfen und dann entscheiden, wie wir den Schwerpunkt Kirchenmusik in unserer Konzeption an dieser Stelle unterstützen können.

Im Zuge der Neueinrichtung einer vierten Gruppe in unserer Kindertagesstätte bis mindestens 2019 wurden drei neue (Teilzeit-)Stellen geschaffen und mit Heike Piechocki, Christiane Quindeau und Maira Kirchhoff besetzt.

wolfgang schulte

Jahreshauptversammlung 2017 des Kirchenchores

Am 7. Februar fand die diesjährige Hauptversammlung des Kirchenchores statt. Da in diesem Jahr keine Wahlen anstanden, war in einer knappen Stunde alles erledigt.

Der 1. Vorsitzende, Helmut Dames, begrüßte 37 Sängerinnen und Sänger. Zunächst erhoben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute zu Ehren der in 2016 verstorbenen ehemaligen Mitsängerin Wilhelmine Hüser.

Die Jahresrückschau 2016 beinhaltete im Wesentlichen die obligatorischen Auftritte zu den kirchlichen Feiertagen und Feste sowie die Ständchen zu Taufen und Hochzeitsjubiläen. Besondere Erwähnung fand der Jahresausflug zum Clostermannshof in Bislich sowie die Dampferfahrt mit der River-Lady. Schön war auch die Teilnahme am Advents- und Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft MGV Cäcilia 1853 und Kolping-Chor 1958, Sterkrade, in der Sankt Clemens-Kirche in Oberhausen-Sterkrade.

Wie auch in den vergangenen Jahren gab es eine Vielzahl von Terminen in 2016 (= 28).

Der von Angelika Brandenburg vorgetragene Kassenbericht schloss mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis ab.

Für 2017 trug Helmut Dames die schon jetzt feststehenden Termine vor. Die Termine für den Ausflug und sonstige Chorfeiern wurden festgelegt. Hierzu erhält anschließend jedes Chormitglied eine Terminübersicht, damit sich jeder langfristig darauf einrichten kann und nichts vergessen wird.

Ansonsten bleibt festzuhalten, dass der Chor in 2016 weitere Sänger/-innen dazu gewonnen hat und mittlerweile eine stattliche Stärke von 49 Mitgliedern zählt. Ich glaube, dieses ist auch ein Zeichen, dass sich die Mitglieder in der Chorgemeinschaft wohlfühlen und auch das musikalische Repertoire den Geschmack trifft. Für weitere Verstärkungen, in allen Stimmlagen, sind wir natürlich weiterhin offen und dankbar.

Helmut Dames

Der Weg zur Reformation (7)

Luthers Entdeckung

Wie wurde eigentlich aus dem ängstlichen Augustinermönch Martin Luther der Reformator? 1505 trat er ja ins Kloster ein. Und schon nach zwei Jahren wurde er in Erfurt zum Priester geweiht, um anschließend

Foto:
Pfarrer
Kay Sandrock,
Oberhausen

Theologie zu studieren (heute geht das übrigens in umgekehrter Reihenfolge). 1508 kam er dann nach Wittenberg, wo er nicht nur studieren, sondern auch schon Vorlesungen halten sollte. In diesen Jahren hat Martin Luther auch seinen Studenten den majestätischen Richtergott vermittelt, vor dem er sein bisheriges Leben lang Angst hatte.

Luther reiste 1510 im Auftrag seines Klosters nach Rom. Schon damals sah er, wie verweltlicht die Kirche war mit ihrer Sucht nach Macht und Geld. Aber das fiel dem jungen Mönch nicht wirklich auf.

1512 bekam Martin Luther dann den Doktortitel. Seitdem legte er für seine Studenten die Bücher der Bibel aus. Er erklärte über zwei Jahre lang die Psalmen und danach den Römerbrief. Daneben kümmerte er sich immer wieder um die Aufgaben seines Klosters. Und seit 1514 war er auch Prediger an der Wittenberger Kirche.

Luther wählte seine biblischen Bücher so aus, dass er sich immer mit Jesus beschäftigen konnte. Die Psalmen waren die Gebete von Jesus. Die Briefe des Paulus waren Hinweise auf den Willen von Jesus. Dabei suchte Luther nicht nur Erkenntnisse für seine Studenten, sondern auch für sich. Denn seine Frage war immer: „Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“ Denn Luther hatte immer noch Angst, am Ende in der Hölle zu landen.

Luther las vor allem Bücher des alten Theologen Augustin (aus dem fünften Jahrhundert). Und vieles von ihm konnte er bejahen. Vor allem, dass der Mensch keinen freien Willen hat und gar nicht Gottes Heil finden kann, wenn Gott nicht selbst nachhilft.

Luther hatte also ein Problem: Der Mensch kann nicht von sich aus Gnade bekommen, aber Gott war ja auch so was wie ein strenger Richter. Also war für ihn klar: Ich lande auf jeden Fall in der Hölle. Aber mit der Zeit merkte Luther, dass in der Bibel etwas anderes steht als das, was in den Kirchen gepredigt wurde. Man sagt, dass er eines Tages eine Erleuchtung hatte.

Man glaubt, dass er irgendwann 1513 den Römerbrief las (das so genannte Turmerlebnis) und darin den einen Satz: „Die Gerechtigkeit Gottes kommt aus dem Glauben.“ Luther stutzte: Moment, ich muss ja gar nichts leisten. Ich brauche nur zu glauben, dass Gott gut und gnädig ist. Und Luthers Angst vor Gott war fort.

Kay Sandrock

Getauft wurden
Zoey Ratajczak
Jerik Reszka
Emilia Brüggendick
Clas Rühl
Levi Krähwinkel
Maximilian Nozinski

Getraut wurden
Jan-Derk Schanzmann und Ronja geb. Binder
David Kindler und Janet geb. Fietz

Goldene Hochzeit (50 Jahre)
Hartmut Dejoks und Marlies geb. Nottebohm
Werner Stender und Marlies geb. Schruff
Jürgen Rademacher und Elfriede geb. Hüfing

Verstorben sind die Gemeindeglieder
Jürgen Janßen, 62 Jahre
Edith Lecke geb. Dietz, 87 Jahre
Ursula Fehre geb. Pompsch, 80 Jahre
Kurt Schneidewind, 79 Jahre
Heinrich Kamps, 81 Jahre

**Wir danken für die Spenden und Kollekten,
die von Februar bis April 2017 zusammengekommen sind:**

Spenden

für den Gemeindebrief	80,00 €
für die Kirchenrenovierung	1.375,00 €
für den Kindergarten / Küche	550,00 €
für das Gemeindehaus	250,00 €
für die Orgelrenovierung	20,00 €

Gottesdienstliche Kollekten

für die diakonischen Arbeiten in unserer Gemeinde	698,81 €
für Brot für die Welt	644,48 €
Partnerkirchenkreis Otjiwarongo	83,22 €
Förderverein Kirche mit Kindern	59,93 €
Hospizinitiative Wesel	46,51 €
Kirchenmusik	94,20 €
verschiedene landeskirchliche Kollektenzwecke	1.586,16 €
KinderKirche für Kindernothilfe	87,00 €

Kollekten bei Beerdigungen

für die Diakoniestation	401,39 €
für die Kirchenrenovierung	725,00 €

Kollekten bei Trauungen und Traujubiläen

für die Kirchenrenovierung	141,39 €
für die Waldstrolche	186,96 €
für den Gemeindebrief	280,30 €

Die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs kann von den Verteilenden am 1. September 2017 abgeholt werden.

Redaktionsschluss für Ausgabe 4/2017: 26. Juli 2017, 12:00 Uhr.

Auflage: 1.750 Stück.

Redaktion: Andreas Amerkamp (AA) (verantwortlich im Sinne des Presserechts), Helmut Joppien (Jo), Klaus Ladda (Layout), Anja Ticheloven (AT).

Evangelische Kirchengemeinde Drevenack, Kirchstraße 6, 46569 Hünxe-Drevenack, Tel. 02858 2674, Fax 02858 2701.

E-Mail: gemeindebuero@kirche-drevenack.de
Homepage: www.kirche-drevenack.de

Bankverbindung: IBAN DE50 3566 0599 7601 0690 29, Volksbank Rhein-Lippe eG

Gemeindebüro: Annette Kruse
Kirchstraße 6, 46569 Hünxe,
gemeindebuero@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701,
Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-11:00 Uhr

Pfarrer Helmut Joppien
hjoppien@kirche-drevenack.de
02858 2674, Fax 2701

Pfarrer Hans Herzog (Lühlerheim)
hherzog@kirchenkreis-wesel.net
02853 4481789

Kirche, Am Kirchplatz 1, 46569 Hünxe
Küsterin Gudrun Piechocki 02858 6524

Gemeindehaus Drevenack – 2nd home,
Kirchstraße 12, 46569 Hünxe
Öffnungszeiten Seite IV (grün)
2ndhome@web.de
Hausmeisterin
Birgit Schmitz 02858 1096,

Jugendhaus Damm, Zum Elsenberg 25,
46514 Schermbeck
annetteulland@t-online.de 02853 5053
Hausmeisterin Therese Gorecki
02853 39326

Familienzentrum Drevenack,
Integrative KiTa „Die Waldstrolche“,
Buschweg 3, 46569 Hünxe
waldstrolche@kirche-drevenack.de
02858 6441

Friedhof: Sven Domeyer 0157 72099163

Netzwerk Drevenack
Annette Ulland 0151 18956553
mail@netzwerk-drevenack.de

Stiftung Lühlerheim / Bossow-Haus,
Marientaler Str. 10, 46514 Schermbeck,
info@luehlerheim.de 02856 290

Seniorenwohnanlage Bossow-Haus
Evangelische Stiftung Lühlerheim,
Marienthaler Str. 10, 46514 Schermbeck

Beate Romanowski (Heimleitung)
02856 291200
romanowski@luehlerheim.de

Helma Krüger (Pflegedienstleitung)
02856 291202 krueger@luehlerheim.de

Diakonisches Werk / Lutherhaus,
Korbmacherstraße 12-14, 46483 Wesel
www.diakoniewesel.de 0281 156-200

Evangelische Beratungsstelle für Ehe-,
Familien- und Lebensfragen 0281 156-210

Beratungsstelle für Schwangerschafts-
konflikte, Familienplanung und
Sexualpädagogik 0281 156-210

Schuldner- und Insolvenzberatung
0281 156-250

Evangelisches Krankenhaus Wesel:
Gemeindeschwestern / Diakoniestation
0281 106-2970

Krankenhaus-Seelsorge,
Pfarrerin Gesine Gawehn, 0281 106-1

Hospiz-Initiative Wesel 0281 106-2977
Palliativstation im Evangelischen
Krankenhaus Wesel 0281 106-2350

Marienhospital:
Pfarrerin Irmgard Berg 0281 104-0
oder 02856 1041

Telefonseelsorge Niederrhein
(kostenlos!) 0800 1110111

Unser Presbyterium:
Pfarrer Helmut Joppien, Vorsitzender.....Tel. 02858 2674
Werner Bußmann, stv. Vorsitzender.....Tel. 02858 82268
Wolfgang Schulte, Finanzkirchmeister .....Tel. 02858 559
Hartmut Neuenhoff, Baukirchmeister.....Tel. 02853 4243
Andreas Amerkamp, Annika Haupt, Gertrud Hülsmann, Dorothea Kok, Marlene Pannebäcker, Birgit Schmitz, Reinhard Schmitz, Nadine Schulte, Anne Schulte-Bunert, Armin Specht, Annette Ulland

Eintritt frei!

Traditionelles

Pfingstkonzert

Drevenacker Chöre & Instrumentalvereine
special guests: Die drei Tenöre
sowie Martin Luther persönlich

Pfingstmontag ab 11:00 Uhr

an der Kirche in Drevenack

Neben kühlen Getränken erwarten Sie
Köstlichkeiten vom Grill, Salate
sowie Kaffee und Kuchen.